Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/2629

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Wienand, Dr. Kliesing, Dr. Achenbach und Genossen

betr. **internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zivilschutzes**

Unter Bezugnahme auf die Empfehlung 107 betr. das Überleben der Bevölkerung und die zivile Verteidigung, die von der Versammlung der Westeuropäischen Union am 24. Juni 1964 einstimmig angenommen wurde, und auf die Antworten der Bundesregierung vom 18. März 1960 — Drucksache 1739 — und 5. März 1963 — Drucksache IV/1028 —

fragen wir die Bundesregierung:

1. Wird die Bundesregierung im Nordatlantikrat für eine Erweiterung seiner Befugnisse auf dem Gebiet der Zivilverteidigung und eine bessere internationale Koordinierung eintreten?

2. Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung, um im Rahmen der NATO Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, die praktische und psychologische zivile Verteidigungsbereitschaft zu fördern?

3. Wird die Bundesregierung im Nordatlantikrat auf die Ausarbeitung einer Konvention über Maßnahmen zur Evakuierung und Versorgung der Flüchtlinge in Kriegszeiten dringen?

4. Glaubt die Bundesregierung, daß die Zusammenarbeit und Rationalisierung in den Notstandsplanungen der NATO-Länder seit ihrer Antwort vom 5. März 1963 Fortschritte gemacht hat?

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

5. Hält es die Bundesregierung für notwendig oder wünschenswert, daß sowohl im Nordatlantikrat wie im Ministerrat der WEU die zuständigen Ressortminister der Mitgliedsregierungen zu den Beratungen über den zivilen Bevölkerungsschutz hinzugezogen werden?

Bonn, den 16. Oktober 1964

Wienand
Dr. Kliesing
Dr. Achenbach
Bauer (Würzburg)
Berkhan
Fürst von Bismarck
Corterier
Frau Dr. Flitz (Wilhelmshaven)
Dr. Furler
Dr. Hellige
Frau Dr. Hubert
Dr. Kopf
Dr. Meyer (Frankfurt)
Paul
Dr. Seffrin